

Beilage zu Nr. 134 des General-Anzeigers

Kemberg, den 13. November 1920.

Aus der Heimat und dem Reiche.

Kemberg, den 12. November.

§ Senkung der Fleischpreise. Wie in der am 10. November stattgefundenen Versammlung des Landwirtschaftlichen Kreisvereins Wittenberg mitgeteilt wurde, sind von dem zur Festsetzung der Fleischpreise gebildeten Ausschuss diese wie folgt festgesetzt worden:

Der Zentner Lebendgewicht vom Erzeuger:

für Schweine	1000 M.,
für Hammel	500 M.,
für Rälber	550 M.,
für Kühe	500 M.,

Für Schweine und Hammel können die Preise 10 Prozent herauf und herunter, für Rälber und Kühe 25 Prozent herauf und herunter gesetzt werden.

Die Ladenpreise für den Fleischer sind nach Großstadt, Mittelstadt und Kleinstadt abgestuft worden und betragen das Pfund:

für Riader: Großstadt	12 M.,	Mittelstadt	11 M.,	Kleinstadt	10 M.
für Schweine:	16 "	"	15 "	"	14 "
für Rälber:	13 "	"	12 "	"	11 "
für Schafe:	14,25 "	"	13,25 "	"	12,25 "

* Zur Herabsetzung der Bündholzpreise wird aus kaufmännischen Kreisen mitgeteilt, daß die Herabsetzung der Preise für eine Schachtel Bündhölzer von 3,50 auf 2,50 M. ab 1. November bei den Fabrikanten erfolgt ist; den Händlern ist gestattet, die vorhandenen Bestände, soweit sie zu höheren Preisen eingelaufen sind, bis zum 30. November zu dem früheren Preisen noch abzusetzen.

* Wie aus dem Inserat dieser Nummer ersichtlich, wird in den Schü-Bi am Sonnabend und Sonntag das gewaltige Filmdrama „Die Nacht der Entscheidung“ und das Lustspiel „Das Bad ehöschchen“ gezeigt. Wir empfehlen den Besuch dieser Veranstaltungen auf das wärmste, wissen wir doch, daß Herr Frühnel seinen Besuchern nur gute gediegene Filme zeigt.

Schmiedeberg, 9. November. Das Grundstück „Hotel Malch“ ist von Herrn Speditour Kranze käuflich erworben worden, um sein Fahrgeschäft dort unterzubringen.

Bonch. Die Preussische Staatsregierung hat dem Landrate Freiherrn von Bodenhausen am 21. v. Mts. die nachgesuchte Entlassung aus dem Staatsdienste erteilt.

Delitzsch, 9. November. In der Wohnung des Parteisekretärs des rechten Flügels der U. S. P. erschienen in diesen Tagen einige Neukommunisten und forderten ihn auf, das gesamte auf dem Sekretariat befindliche Eigentum der Partei

auszuliefern. Als der Parteisekretär diesen Anforderungen nicht nachkam, entfernten sich die Neukommunisten mit der Drohung, sie würden sich mit Gewalt in den Besitz des Parteieigentums setzen. Sie führten diese Drohung auch tatsächlich aus, der Parteisekretär wurde vollständig ausgeplündert, wobei die Neukommunisten auch das Privateigentum des Sekretärs mitgehen ließen.

Jessen, 9. November. Ein tief bedauerlicher Unglücksfall trug sich am Sonntag hier selbst zu. Das Stährige Schöchen des Häfnes Eistermann war mit Gespielen an die Elster gegangen und in der Nähe der Eisenbahnbrücke, die dünne Eisdecke tretend, woselbst es plötzlich einbrach und im Wasser verschwand. Auf das Geschrei der Kinder eilte der unweit der Unfallstelle stationierte Bahnwärter herbei, dem es gelang, den Kleinen beim Wiederauftauchen dem Wasser zu entreißen. Der Knabe war aber schon tot.

Leipzig, 9. November. (Die Nase aus dem Gesicht geschnitten.) Ein Liebespaar, das hier in einer nicht besonders gut beleuchteten Straße als „Ehepaar“ wohnt, geriet in Streit, weil der betrunken nach Hause kommende „Ehemann“

gestand, daß er die ganze Arbeitslosenrente vertrunken habe. Die „Ehefrau“ ergriff dabei ein Küchenmesser und schnitt ihren „Geliebten“ kurz entschlossen die halbe Nase aus dem Gesicht. Der Schwerverletzte mußte nach dem Krankenhause gebracht werden.

Weiskensfeld. Eine exemplarische Strafe verhängte das hiesige Schöffengericht über eine Anzahl Landwirte, die entgegen der gesetzlichen Vorschrift nicht alle oder recht wenig der in ihrem Betriebe erzeugten Vollmilch abliefern. Die Landwirte Schöne, Red, Werner und Geise aus Reichardtswerben wurden zu je 3000 Mark, der Landwirt Poppel zu 1500 Mark Geldstrafe verurteilt.

Bernburg, 11. Novbr. (Ein Kravall im Gerichtssaal.) In einer Verhandlung gegen den Arbeiter Bindemann aus Gütten, der sich wegen Verleitung zum Meierei vor der Veraburger Strafkammer zu verantworten hatte, kam es zu einem aufregenden Zwischenfall. Als der Vorsitzende das auf ein Jahr Zuchthaus lautende Urteil verkündete, nahmen Angehörige und Freunde des Angeklagten, die im Zuschauerraum saßen, eine drohende Haltung gegen das Gericht an. Der Angeklagte unternahm daraufhin einen Fluchtversuch, konnte aber durch einen Justizwachmeister und einen gerade anwesenden Beamten der Ordnungspolizei überwältigt und in das Gefängnis eingeliefert werden.

Berga, 9. November. Unganblich aber wahr! Diese Woche ereignete sich hier ein nettes Geschichtchen. Bei einem hiesigen Landwirt fuhr ein Lastauto vor; die Insassen wollten Weizen abholen, sie boten dem Landwirt 200 Mark für den Zentner. Selbstverständlich wurde tapfer geladen; als der 15. Zentner (!) im Auto war und der Besitzer noch einen Zentner herausholen wollte, ging das schöne Auto mit dem Weizen durch und der gewiansüchtige Landwirt hatte das Nachsehen.

Wippra, 9. November. (Ein altes Strohdach als Verkehrshindernis.) Die Bahn ist fertig, aber sie fährt nicht. Und das hat natürlich seine besonderen Gründe. Nämlich: Da liegt irgendwo an der Strecke noch ein Haus mit einem Strohdach, und wenn es dem braven Strohdach bisher auch noch nicht eingefallen ist, abzubrennen, obwohl die Baulokomotive täglich vier- und mehrmal schnaubend und funken-sprühend in der größten Sonnenhitze daran vorbeifährt, so wäre doch immerhin die Möglichkeit gegeben, daß es dem Dach möglicherweise einfallen könnte, unter ganz besonderen Umständen abzubrennen. Kurzum: Die Eisenbahn traut der Geschichte nicht und stellt den Betrieb ein, noch ehe er begonnen hat.

Redaktion, Druck und Verlag: Richard Arnold, Kemberg.



Briefkassetten

in einfacher und eleganter
Ausstattung

zu Geschenken passend

empfiehlt

Richard Arnold

Buch- und Papierhandlung



: Drillmaschinen :

Pflüge — Eggen — Krimmer — Kultivatoren

Jauchepumpen : Jauchefässer

Rübenschneider, Kartoffeldämpfer, Kartoffelquetschen

Einbau-Dreschmaschinen

sowie sämtliche landwirtschaftl. Maschinen und Geräte

Liefert prompt und preiswert

Aloys Schmidt, Landwirtschaftliche Maschinenbau-Anstalt
Bad Schmiedeberg Fernsprecher 80

= Futterfalt =

(Zwergmarke) wieder eingetroffen
empfiehlt **Wwe. Wilh. Becker**

↓
Prima neue Fettheringe
Bratheringe
Milka-Margarine
empfiehlt stets frisch
Schneiders Fischgeschäft
Fah. M. Geisler

Dalli-Glühstoff

ist wieder eingetroffen
Fr. Heym, Eisen u. Kurzwaren.

Zigarren
und
Zigaretten
in reicher Auswahl empfiehlt
Ww. W. Becker

Küchenkanten
empfiehlt **R. Arnold**

Ängstlichen Frauen

Hilfe und Rettung

bei **Regel-** Störungen u. Stockungen
d. m. wirksames Spezial-
mittel. Ich übertreibe nicht, sondern
helfe. Zahlr. herzliche Dankschr. be-
zeugen, daß **Erfolg** in 2-3
schon **Erfolg** Tagen
vollk. unschädl. Garantie in jed. Fall.
Diskr. Versand. Wenn sonst nichts
geholfen, fassen Sie noch einmal Mut.
Teilen Sie mir genau mit, wie lange
Sie zu klagen haben.

Beachten Sie Adresse:
A. Schlienz, Hamburg 1 Ausgabe
c. 50.

Reich Zigarren

ist die Auswahl in
verschiedener Fassons und guter Qua-
litäten, in

Zigaretten
von den Billigsten bis zu den Besten, in
Rauchtabaken

lose, sowie in Paketen, in
hochfein. Shag-Tabak
Zigarettentabak
bei **C. G. Pfeil**

Maisschlempe
Leinkuchenschrot
Rapskuchenschrot

Kainit
Kali

schwefels. Ammoniak
la. Stückenkalk

Zementkalk
Zement
Gips

Rohrgewebe
Poröse Steine
Backofenplatten

hat auf Lager
Albert Quilitzsch Nachf.

Frauen, Mädchen **Regelstörungen** **+**
unbedingt an mich. Sie haben mit meinen Spezialmitteln in 3
Tagen Erfolg. Garant. unschädlich. Diskreter Versand
Johanna Havemann, Hamburg 200, Hohe Bleichen 34

Alle Sorten Topfwaren

sowie **Milchfatten**
und verschiedenes andere **Geschirr**
ist wieder eingetroffen bei
Albert Stolle,
Leipzigerstraße 2 (neben der Molkerei)

Braunschweigische Allgemeine
Vieh-Versicherungs-Gesellschaft
a. G.
Wir suchen einen
Vertreter
für Kemberg u. Umgegend
Meldungen an die **Direk-
tion in Braunschweig,**
Hamburgerstraße 48 a

Stellungsgesuch.

50 jähriger, unabhängiger praktischer
Landwirt, in allen Fächern der Land-
u. Forstwirtschaft, Rind- u. Schweine-
zucht erfahren, sucht Stellung als
Bewirtschafter einer kleinen Landwirt-
schaft oder Vertrauensstellung, wo der
Hausherr fehlt. In oder in der
Nähe von Kemberg. Es wird
nicht auf hohen Lohn, sondern auf
rechtshaffene Arbeit und Behandlung
gesehen. Antritt kann jederzeit erfolgen
Julius Wilhelm, Wiederßbach
(Krs. Schleusingen) Thür.